

Berchem bleibt ungeschlagen

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Der HC Berchem kam gestern bei Meister Esch zum zweiten Remis in Folge: Eine Woche nach dem Unentschieden zuhause gegen den HBD musste der aktuelle Spitzenreiter gestern in der Lallinger Sporthalle auch gegen den Titelverteidiger die Punkte teilen.

Esch musste mit Decker, Quintus, Martin und Fred Muller verletzungsbedingt gleich auf vier wichtige Spieler verzichten. Dementsprechend schlecht begann es für die Gastgeber, die nach knapp 5' bereits mit 0:3 in Rückstand lagen.

Esch ließ sich aber weder beeindrucken noch entmutigen und nur wenige Minuten später hatten sie durch Bock den Ausgleich wiederhergestellt. Berchem erarbeitete sich in der Folgezeit allerdings wieder einen Drei-Tore-Vorsprung, richtig begeistern konnte die Partie in den ersten 25' jedoch nicht. Die einzigen positiven Merkmale des Klassikers waren die beiden Torwartleistun-



Foto: Marcel Nickels

Meister Esch (Eric Schroeder, r.) und der Zweite der letzten Saison, Berchem (Björn Gerber, l.), können mit dem 24:24-Remis zufrieden sein

STATISTIK

- o **Esch:** Zuzo (1-60', 18 Paraden), Mitrea - Labonté, Kohl 7, Franzen, Pulli 2, Bentz, Bock 10/2, Kohn, Marzadori, Dechmann, Bolalo 2, Schroeder 3
- o **Berchem:** M. Majerus (1-60', 10), Moreira - Schleich, Sarac 2/2, T. Majerus, Müller 4, Faber, Stein 4, Scholten 8, Guillaume 1, Pascutoi 1, Engleitner, Malano 3, Gerber 1
- o **Schiedsrichter:** Frieseisen/Niederprüm
- o **Siebenmeter:** Esch 2/2 - Berchem 2/2
- o **Zeitstrafen:** Esch 3 - Berchem 1
- o **Zwischenstände:** 5' 0:3, 8' 3:3, 11' 3:6, 23' 5:8, 27' 7:10, 33' 12:11, 37' 12:15, 41' 16:16, 52' 20:20, 58' 23:23
- o **Zuschauer:** 450

gen und die Abwehrbereitschaft auf beiden Seiten. Berchem führte in der 27' durch einen Treffer von Pascutoi mit 10:7, die Hausherren schafften bis zum Pausentee dank Schroeder, Bock und Bolalo aber in extremis noch den Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel gewann die Begegnung an Intensität. Esch ging durch Pulli erstmals in Führung, auf der Gegenseite ragte in den folgenden Minuten jedoch ein Spieler klar heraus, und zwar Dany Scholten. Der Rechtsaußen ließ mehrere Male seine ganze Klasse aufblitzen, bei Esch wurde der junge Kohl aber ebenfalls immer mutiger und hielt mit einigen sehenswerten Würfeln aus dem Rückraum seine neue Mannschaft im Match.

Die Führung wechselte nun ständig hin und her und bis in die Schlussminuten stand die Partie

auf des Messers Schneide. Als in der 58. die Hallenuhr ausfiel, waren die Spannung und die Aufregung kaum noch zu überbieten und das Chaos perfekt.

Beim Spielstand von 24:24 ertönte schließlich vom Zeitnehmertisch der Schlusspfiff.

Beide Trainer waren mit dem Spielverlauf nicht sonderlich zufrieden, mit dem Ergebnis konnten sie aber leben. Berchem bleibt weiterhin ungeschlagen. c.b.

Im Überblick

Gestern:

Esch - Berchem	24:24
Die Tabelle:	Sp. P.
1. Berchem	6 16
2. Bascharage	5 13
3. Esch	6 10
4. Red Boys	4 10
5. HBD	4 9

6. Petingen	5	7
7. Schifflingen	5	7
8. Diekirch	4	4

Das weitere Programm

Samstag, den 6. November:

- 18.00: HBD - Esch
- 18.30: Bascharage - Petingen
- 20.15: Red Boys - Berchem
- 20.30: Diekirch - Schifflingen

